



25 years Vienna International Centre



## Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD)

### SAUBERE DONAU FÜR NACHHALTIGE NUTZUNG

#### DAS INTERNATIONALSTE FLUSSEINZUGSGEBIET DER WELT

Das Einzugsgebiet der Donau ist das Einzugsgebiet des zweitlängsten Flusses Europas. Es erstreckt sich über 817.000 km<sup>2</sup> in 18 verschiedenen Ländern und stellt somit das internationalste Flusseinzugsgebiet der Welt dar. Das Einzugsgebiet der Donau verläuft vom Schwarzwald in Deutschland bis zum Schwarzen Meer und bildet die Heimat von über 80 Millionen Menschen unterschiedlicher Kultur, Sprache und Geschichte.

Flüsse kennen keine politischen Grenzen, ihre Probleme – wie zum Beispiel die Verschmutzung oder der Verlust von Dynamik – sind nur durch eine gemeinsame grenzüberschreitende Zusammenarbeit aller beteiligten Staaten zu lösen.

Das Donauschutzübereinkommen, welches 1998 in Kraft trat, bildet die gesetzliche Basis für die gemeinsame Anstrengung zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der Oberflächengewässer und deren ökologischer Ressourcen. Zu den Vertragsstaaten des Donauschutzübereinkommens zählen neben der Europäischen Union Deutschland, Österreich, die Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina\*, Serbien-Montenegro, Bulgarien, Rumänien, Moldau und die Ukraine.

#### GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT – EIN ZUKUNFTSWEISENDER ANSATZ

Zur Umsetzung des Donauschutzübereinkommens wurde die Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) gegründet. Die IKSD hat sich mittlerweile zu einem der größten und aktivsten Netzwerke von Wasserexpertinnen und Wasserexperten Europas entwickelt. Das gemeinsame Ziel besteht in der Förderung eines nachhaltigen Managements der Ressource Wasser und der Koordinierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit. Dies umfasst sowohl den Schutz als auch die nachhaltige Nutzung von Gewässern und der dazugehörigen Lebensräume.

Die IKSD erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Wasserqualität, entwickelt Strategien zur Hochwasservorsorge und zur Kontrolle von Verunreinigungen, setzt Normen für Emissionswerte fest und sichert deren Einhaltung durch die Vertragsstaaten.

\* Ratifizierungsprozess im Gang

Zusammengesetzt wird die IKSD aus den nationalen Delegationen der Vertragsstaaten. Um die gesetzten Ziele zu erreichen, arbeitet die IKSD eng mit anderen regionalen und internationalen Organisationen, nichtstaatlichen Organisationen, der Wissenschaft sowie Vertretern der Zivilgesellschaft zusammen.

### **HERAUSFORDERUNGEN VON MORGEN**

Die Aufgaben der IKSD werden auch morgen nicht kleiner werden, vielmehr werden sie im Zuge der Ausweitung und Festigung der Europäischen Union wachsen. Es sollte allerdings möglich sein, die sozioökonomische Entwicklung der Donau-Länder sicher zustellen, ohne die wichtige Ressource Wasser zu gefährden. Dafür setzen sich die Expertinnen und Experten der IKSD ein.

Die IKSD wird weiterhin daran arbeiten, die Verschmutzung des Donaeinzugsgebiet zu reduzieren und eine nachhaltige Wasserwirtschaft zu fördern, um das Flusseinzugsgebiet der Donau somit zu einer Modelregion werden zu lassen.

#### **Sekretariat der IKSD**

Vienna International Centre  
Postfach 500, A 1400 Wien

Tel: +(43) (1) 26060-5738, Fax: +(43) (1) 26060-5895

E-mail: [icpdr@unvienna.org](mailto:icpdr@unvienna.org), <http://www.icpdr.org>